Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-250/26-D

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Hör- und Implantatzentrum der Universitätsklinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, ist ab sofort die bis 31.10.2029 befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters Audiologie (m-w-d)

in Vollzeit oder Teilzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- **Entwicklung und Implementierung innovativer Audiometrieverfahren** (Entwicklung und Erprobung audiologischer Testverfahren zur direkten Anbindung an CI-Audioprozessoren, Implementierung, Kalibrierung und Validierung für dezentrale und telemedizinische Messverfahren)
- **Remote-Fitting und Remote-Audiologie** (Fachliche Begleitung und Durchführung audiologischer Untersuchungen im Rahmen dezentraler Versorgungsprozesse, Unterstützung bei der Implementierung und Evaluation herstellerspezifischer Remote-Fitting-Lösungen (drei CI-Hersteller), Zusammenarbeit mit den regionalen Hörakustikpartnern bei der Etablierung standardisierter audiologischer Prozesse, Fachliche Unterstützung bei technischen und audiologischen Fragestellungen im Remote-Versorgungsprozess)
- **Klinische Forschung und Studienmanagement** (Planung, Organisation und Durchführung audiologischer Messungen im Rahmen klinischer Studien, Mitwirkung bei der Erstellung von Studienprotokollen und Studiendokumenten, Rekrutierung, Begleitung der Studienmessungen, Aufklärung und Betreuung von Studienteilnehmenden, Mitwirkung bei der statistischen Auswertung, Ergebnisdarstellung und wissenschaftlichen Publikation)

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Bereich Audiologie (z.B. M.Sc. Medizinische Physik oder vergleichbar)
- Fundierte Kenntnisse in der audiologischen Diagnostik, insbesondere in der Ton- und Sprachaudiometrie.
- Erfahrung im Bereich der Cochlea-Implantat-Versorgung und audiologischen Rehabilitation.
- Kenntnisse in der Durchführung, Auswertung und Interpretation audiologischer Messverfahren.
- Interesse an digitalen audiologischen Verfahren, Telemedizin und Remote-Fitting.
- Interesse an klinischer Forschung und wissenschaftlichem Arbeiten.
- Sicherer Umgang mit digitalen Anwendungen und technischer Messinfrastruktur.
- Sicherer Umgang mit herstellerspezifischen CI-Anpasssystemen (Cochlear, Advanced Bionics, MED-EL) ist von Vorteil
- Erfahrung mit klinischen Studien, Studiendokumentation und wissenschaftlicher Datenaufbereitung ist wünschenswert
- Mehrjährige oder erste Berufserfahrung im Bereich der CI-Audiologie bzw. der audiologischen Funktionsdiagnostik ist wünschenswert.
- Selbstständige, strukturierte und verantwortungsbewusste Arbeitsweise.
- Exzellente Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (C2-Niveau) sowie eine besonders präzise und gut verständliche Ausdrucksweise

- Gute bis sehr gute Englischkenntnisse (mindestens B2-Niveau)
- Ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Freude an interprofessioneller Zusammenarbeit.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Torsten Rahne, Tel.: 0345 55-5362, E-Mail: torsten.rahne@uk-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-250/26-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 04.12.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Prof. Dr. Torsten Rahne, 06097 Halle (Saale) oder per E-Mail: torsten.rahne@uk-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.